



IGeL

Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) sind nützliche und sinnvolle ärztliche Leistungen, welche auf Wunsch des Patienten ohne Überweisung durchgeführt werden können.

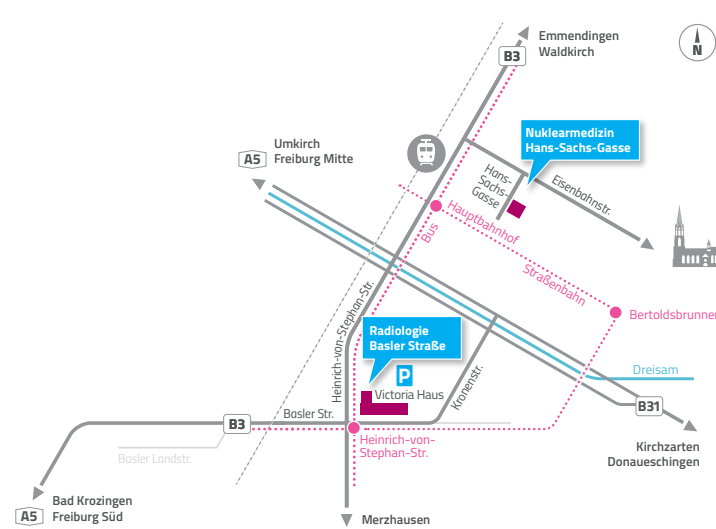
Der Radiologe stellt vor der Untersuchung die rechtfertigende Indikation, gibt eine ausführliche Beratung und klärt Sie über Nutzen und Risiken der Untersuchung bzw. Therapie auf.

Zu den sogenannten IGeLeistungen gehören Untersuchungen und Therapien, welche nicht zum Umfang der gesetzlichen Krankenkassen zählen.

Bei Inanspruchnahme dieser Leistungen besteht also kein Erstattungsanspruch gegenüber der Krankenkasse, die Untersuchung wird daher mit dem 1.0 fachen Satz der GOÄ berechnet.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen haben. Wir sind gerne für Sie da.

☎ 0761 – 400 360
✉ mail@rad-nuk-freiburg.de



Radiologie Nuklearmedizin Freiburg

Radiologie Basler Straße

Basler Straße 65, 79100 Freiburg

Telefon: 0761 - 400 360
Telefax: 0761 - 400 359
mail@rad-nuk-freiburg.de
www.rad-nuk-freiburg.de

Haltestelle

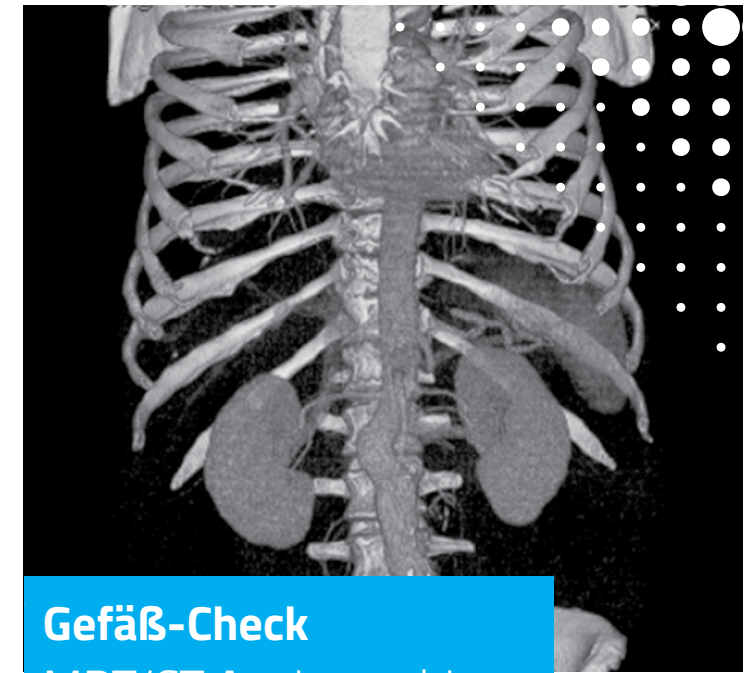
Heinrich-von-Stephan-Straße
Buslinien: 11, 241, 1072, 7208 und 7240
Straßenbahnlinien: 3 und 5

Standort

Sie finden uns im Ergo/Victoria-Haus an der Ecke Basler Straße / Heinrich-von-Stephan-Straße in Freiburg. Der Eingang befindet sich gut sichtbar an der Straßenecke. Die Praxis liegt im 3. OG.

Parkplätze

Ausgewiesene Parkplätze befinden sich auf dem Parkdeck hinter dem Gebäude.



Gefäß-Check MRT/CT Angiographie

 **RADIOLOGIE
NUKLEARMEDIZIN
FREIBURG**



Krankheitsbild

Mehr als 4 Millionen Deutsche leiden unter eingeeengten Gefäßen, der pAVK (periphere arterielle Verschlusskrankheit). Prädisponierend für die Gefäßverengung sind die Gefäßaufzweigungen in Becken und Beinen, der Herzkranzgefäße oder die Aufzweigungen der Halsschlagadern welches zu Schaufensterkrankheit, Herzinfarkt oder Schlaganfall führen kann.

Ein weiteres Krankheitsbild der Gefäße sind Gefäßaufweitungen (Aneurysmata) der Hauptschlagadern von Brust, Bauch und Gehirn. Auch diese können präventiv/vorbeugend mittels MRT oder CT einfach und sicher dargestellt und einer schonenden Behandlung zugeführt werden.

Radiologische Diagnostik

Wenn es nach der klinischen Untersuchung Hinweise auf eine Verengung oder Erweiterung der Gefäße gibt, werden die Arterien mittels Ultraschall untersucht oder es wird zur genaueren Aussage gerne auch eine Angiographie (Darstellung der Blutgefäße) mittels CT-A oder MRT-A durchgeführt, um den Grad der Einengung genau zu bestimmen.

Diese Aufnahmen ermöglichen den Gefäßspezialisten die exakte und ideale Planung der weiteren notwendigen Therapie.

In bestimmten Fällen übernimmt die gesetzliche Krankenkasse eine solche Diagnostik.

Für wen macht die Untersuchung Sinn?



Raucher



Bei Übergewicht / Adipositas



Bei Bluthochdruck



Bei Diabetes



Familiäre Anamnesen